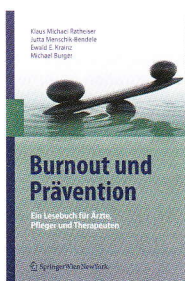


Burnout und Prävention

Ein Lesebuch für Ärzte, Pfleger und Therapeuten

Das Wichtige zuerst: Dieses ganz neue Buch ist sehr zu empfehlen. Besonders für SupervisorInnen und Coaches, die mit Krankenhäusern und anderen medizinischen Arbeitsfeldern zu tun haben, ist es ein großer Gewinn. Warum? Gibt es nicht schon genug zum Thema Burnout? Prinzipiell ja, aber hier ist ein wirklich innovativer Schritt gelungen. Das Wort Lesebuch im Untertitel soll zum Ausdruck bringen, dass hier vier völlig verschiedene Herangehensweisen zu einem gemeinsamen Themenfeld kombiniert worden sind: Im ersten Beitrag stellt Jutta Menschik-Bendele auf 30 Seiten zentrale Grundlagen und Forschungsergebnisse zum Burnout in ihrer immer angenehm lesbaren Sprache vor. Anschließend plaudert und philosophiert Michael Burger aus seiner reichen Praxis: Zahlreiche Episoden stellen tägliche Realitäten in Krankenhäusern anschaulich dar, ich sehe viele ÄrztInnen vor mir, die beim Lesen dieses Beitrags aus dem zustimmenden Nicken nicht herauskommen. Im dritten Beitrag fasst Ewald Krainz die zentralen Erkenntnisse aus Gruppen- und Organisationsdynamik wie für ein Skriptum zusammen; nichts wesentlich Neues, aber so übersichtlich findet man das sonst nicht. Der Bezug zum Thema Burnout und medizinische Arbeitswelt ist hier allerdings etwas zu kurz gekommen. Im letzten großen Beitrag sprengt Klaus Michael Ratheiser jede literarische Vorgabe: Eine sehr persönliche und assoziative Wanderung durch das Krankwerden und sich Heilen von Ärzten mit den Mitteln der Poesie, der Meditation, der Anekdote, der Reflexion.

Nicht zuletzt ist dieses Buch ein überzeugendes Plädoyer für die Sinnhaftigkeit von Supervision und Coaching in der medizinischen Arbeitswelt. *René Reichel*



Burnout und Prävention
Ein Lesebuch für Ärzte, Pfleger
und Therapeuten
Ratheiser K.M., Menschik-B-
endele J., Krainz E.E., Burger M.

Springer Verlag, 2011
315 Seiten, ca. € 29,95